

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Werk - Archithese : Zeitschrift und Schriftenreihe für Architektur und Kunst = revue et collection d'architecture et d'art**

Band (Jahr): **64 (1977)**

Heft 5: **Grossüberbauungen**

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wettbewerbe • concours

Neue Wettbewerbe

Design-Wettbewerb «Bahnhofsmobiliar»

Im Bewusstsein des Stellenwerts visueller Aspekte in der öffentlichen Imagebildung und im Interesse einer wirtschaftlichen Beschaffung von Einrichtungsgegenständen (Bahnhofsmobiliar) für Neu- und Umbauten von Bahnhöfen und Stationen veranstaltet die Generaldirektion der SBB einen *Design-Wettbewerb*.

Teilnahmeberechtigt sind Schweizer Entwerfer und Firmen sowie ausländische Entwerfer, die seit dem 1. Januar 1975 in der Schweiz ständigen Wohn- und Geschäftssitz haben.

Preisrichter sind: Max Portmann, dipl. Ing. ETH/SIA, Direktor Unternehmungsstab Generaldirektion SBB Bern (Vorsitz), Uli Huber Arch. BSA/SIA SWB OEV, Chef Hochbau GD SBB Bern, Alex Amstein, Pressechef GD SBB Bern, Willy Krähenmann, Sektionschef Betriebsabteilung GD SBB Bern, Dr. Georg Bauer, Direktor-Stellvertreter Kommerzieller Dienst GD

SBB Bern, René Auberson, dipl. Ing. ETH, Chef Materialverwaltung SBB Basel, Dr. Rudolf Schädeli, Chef Psychologischer Dienst GD SBB Bern, Erwin Schmidlin, dipl. Arch. ETH, Chef Hochbau I Lausanne, Hermann Barth, dipl. Arch. ETH, Chef Hochbau II Luzern. *Zugezogene Fachleute:* Verena Huber, Innenarchitektin VSI/SWB, Zürich, Robert Haussmann, Innenarchitekt VSI/SWB/SID, Zürich, Erwin Mühlestein, Arch. VSI/SWB/OEV, Veyrier-Genève, Jens Nielsen, Architekt und Chef-Designer Dänische Staatsbahnen, Kopenhagen. *Preissumme:* Die gesamte Preissumme beträgt Fr. 50 000.—, wobei sowohl Gesamtvorschläge, Objektgruppen als auch Einzelobjekte prämiert werden können.

Das Programm umfasst Wartehallen, Sitzbänke, Trinkbrunnen, Plakatwände, Leuchtkasten, Zweiradunterstände, Skiständer, Abfallbehälter und Aschenbecher.

Bezug der Unterlagen: Das Wettbewerbsprogramm samt Beilagen kann nur per Post durch Voreinzahlung einer Gebühr von

Fr. 10.— auf das Postcheckkonto 30–193, Schweizerische Bundesbahnen Bern, mit dem Vermerk «Design-Wettbewerb Bahnhofsmobiliar» bezogen werden. Die Voreinzahlung hat bis

zum 30. April 1977 zu erfolgen. *Termine:* Abgabe der Unterlagen Mitte Mai 1977. Fragenstellung bis 15. Juni 1977. Ablieferung der Entwürfe und Modelle bis 28. Oktober 1977.

Wettbewerbsentscheide

Projektwettbewerb Progymnasiumsturnhallen Ittenmatte in Thun

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Rang (Fr. 6500.—):

K. Müller-Wipf, Architekt BSA/SIA, H. Bürki, Architekt, K. Messerli, Architekt, Mitarbeiter: Ch. Müller, dipl. Architekt ETH, Thun; 2. Rang



Insertat ausschneiden, Firmenstempel darauf drücken, in Umschlag stecken und einsenden.

HEWI-CCB setzt neue Massstäbe:

Moderne Beschläge aus unverwundlichem, lichtechem und kratzfestem HEWI-Nylon (®ULTRAMID, BASF) mit hochglänzender Oberfläche. Fortschrittlich in Form, Farbe, Material und Konstruktion. Technisch ausgereift (alle Befestigungen sind verdeckt), funktionsgerechtes, klares Design. Erhältlich in 9 Farben, 5 Jahre Garantie!

HEWI – für Freude an Farbe und Form.



HEWI-CCB
mit eigenen grossen
Auslieferungslagern in Bern!

**CHRISTEN
BERN**

Abt. Beschläge, Marktgasse 28
3001 Bern, Tel. 031/22 56 11

oder in Ihrem Fachgeschäft

COUPON

Senden Sie mir

- ☐ den Prospekt mit einem Muster
☐ den umfassenden HEWI-Katalog zu Fr. 8.—

Name: _____

Vorname: _____

Firma: _____

Adresse: _____

PLZ: _____ Ort: _____

Einsenden an: CHRISTEN+CO. AG,
Abt. Beschläge, Marktgasse 28,
3001 Bern, Tel. 031/22 56 11

Wettbewerbe • concours

(Fr. 5400.-): Paul Fuhrer, dipl. Architekt ETH/SIA, c/o Firma Wander, Fuhrer, Stöckli, Architekten, Thun; 3. Rang (Fr. 5100.-): Pierre Baeriswyl, Architekt FSAI, Mitarbeiter: Simon Wüthrich, Architekt HTL, Margrith Fischer, Thun; 4. Rang (Fr. 5000.-): Hanspeter Zimmerli, Architekt HTL, Thun; Bruno Langhard, Architekt, Thun. Preisgericht: Gemeinderat Bruno Lerch, Bauvorsteher der Stadt Thun (Vorsitz); Otto Wälti, Sekretär SBHV/Stadtrat, Thun; Werner Ruoff, Progymnasiallehrer, Thun; Rudolf Berger, Bauingenieur/Vertreter der Interessengemeinschaft Sport, Steffisburg; Pierre Lombard, Stadtbaumeister, Thun; Martin Vogel, Architekt, Kantonales Hochbauamt, Bern; H.R. Burgherr, Architekt, Lenzburg; Peter Lanzrein, Architekt, Thun; Rudolf Meuli, Architekt, Minusio. Das Preisgericht empfiehlt der ausschreibenden Behörde die Projekte in den Rängen 1, 2 und 3 zur Überarbeitung.

Projektwettbewerb für den Neubau eines Untersuchungs- und Behandlungstraktes des Bezirksspitals Langnau

Die Direktion des Bezirksspitals Langnau hatte sechs Architekten zur Teilnahme eingeladen. Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Rang (Fr. 5000.-): Andrea Roost, dipl. Arch. ETH/SIA, Bern; 2. Rang (Fr. 3500.-): Peter Indermühle, dipl. Arch. BSA/SIA, Bern, Mitarbeiter: Christian Indermühle, Tobias Indermühle + Ulrich Schweizer, Architekten; 3. Rang (Fr. 2000.-): Arbeitsgruppe ARB, Kurt Aellen, Daniel Reist, Franz Biffiger, dipl. Architekten BSA/SIA/SWB, Bern, Mitarbeiter: Martin Wyss, Arch. ETH-Z; spitaltechnische Beratung: Daniel Senn, Arch. ETH-L, Lausanne; Bauingenieur: Peter Moor, dipl. Ing. ETH, Bern; 4. Rang (Fr. 1500.-): Hansueli Jörg, dipl. Arch. ETH/SIA, Langnau; 5. Rang: Hans-Chr. Müller, dipl. Arch. BSA/SIA, Burgdorf, Mitarbeiter: Chr. Jost, dipl. Arch.

Techn. HTL, und Fritz Zobrist, dipl. Arch.-Techn. HTL; 6. Rang: Henry Daxelhofer, dipl. Arch. SIA/BSA, Bern, Ulrich Daxelhofer, dipl. Arch. SIA, Langnau, Mitarbeiter: Beat Scheidegger, Arch. HTL, Bern. Jury: Kurt Liechti, dipl. Ing. ETH, Direktionspräsident des Bezirksspitals Langnau (Vorsitz); Flurin Andry, dipl. Arch. ETH/SIA, Biel; Fritz Anliker, Adjunkt, Gesundheitsdirektion des Kantons Bern; Giorgio Macchi, dipl. Arch. ETH/SIA, Hochbauamt d. Kt. Bern; Franz Oswald, dipl. Arch. ETH/SIA, Prof. ETH-Z, Hinterkappelen; Ersatzpreisrichter: Dr. Beat Fankhauser, Chefarzt Bezirksspital Langnau; Experten: Heinz Augsburg, Verwalter Bezirksspital Langnau; Hanspeter Ritter, dipl. Ing. ETH; Itten und Brechbühl Consultants AG, Bern. Die Jury beschliesst einstimmig, der Bauherrschaft folgende Anträge zu stellen: 1. An alle sechs Projektverfasser wird die feste Entschädigung von Fr. 3500.- ent-

richtet. 2. Der Verfasser des erstprämiierten Projektes ist mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen. Diese Weiterbearbeitung erfolgt zur Entschädigung von maximal Fr. 5000.-.

Projektwettbewerb Zentral-schulanlage in St. Peter

Die «Pro Schanfigg» lud sechs Bündner Architekten zur Teilnahme gegen eine feste Entschädigung von Fr. 2000.- ein. Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Rang (Fr. 3700.-): Andres Liesch, dipl. Architekt BSA/SIA, Mitarbeiter: R. Vogel, A.P. Müller und S. Götz, Chur; 2. Rang (Fr. 2800.-): Monica Brügger, dipl. Architekt BSA/SIA, Chur; 3. Rang (Fr. 1500.-): Richard Brosi, dipl. Architekt BSA/SIA, Mitarbeiter: Hans Rohr, dipl. Architekt ETH, Chur. Preisgericht: Sebastian Patt, Landammann, Calfreisen (Präsident); Kurt Spescha, Lehrer, St. Peter; Erich Bandi, Kantonsbaumeister, Chur; Adolf Kraft, Architekt, Schaffhausen;

Bequeme Kirchenstühle



TRABER BERN 3.3.

Stapelstuhl in Buche, Rücken massiv. Sitz Formsperrholz auf Massivrahmen (sehr solide Ausführung).

Warum wählte die Kirche in Winznau das Modell 4083 aus unserem alles umfassenden Stuhl- und Tischsortiment aus?

Warum wählten auch die Kirchen in Mellinger, Laufenburg, Schneisingen und das Kirchenzentrum im Fislisbach unser Modell 4083?

Weil das schlichte Design sich der Architektur anpasst, sie ergänzt.

Weil unsere Stühle solid und strapazierfähig sind und mit qualitativ erstklassigen Materialien gekonnt und gepflegt verarbeitet werden.

Überzeugen Sie sich selbst.



Stuhl- und Tischfabrik
Klingnau AG, 5313 Klingnau
Telefon 056/45 27 27/28

Esszimmer-Stühle und
Tische
Stühle und
Tische für

das Gastgewerbe
Mehrzweck-Stühle und
-Tische

Hocker und Barhocker
Klapp-Stühle und
Tische

Kindergarten-Möbel
Schul-Möbel

Wettbewerbe • concours

Gaudenz Risch, Architekt, Zürich; W.P. Mosimann, Schuldirektor, Chur; W. Neukomm, Ingenieur, Kloten. Das Preisgericht beantragte der «Pro Schanfigg», der Verfasser des erstprämiierten Projektes sei mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen.

Projektwettbewerb Kirchen- und Begegnungszentrum Steinhausen

Die katholische Kirchgemeinde Steinhausen und die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde des Kantons Zug schrieben im September 1976 einen öffentlichen Projektwettbewerb für die Gestaltung des kirchlichen Bereichs des Gemeindezentrums aus; zur Teilnahme berechtigt waren alle Architekten, die in Zug heimatberechtigt sind oder seit dem 1. Juli 1975 ihren Wohn- oder Geschäftssitz im Kanton Zug haben, zusätzlich wurden zwölf auswärtige Architekten eingeladen. Das Preisgericht hat folgenden Entscheid getroffen: 1. Rang (Fr. 8500.-): Bächtold+Baumgartner, dipl. Architekten BSA, Rorschach, Mitarbeiter: Paul Battilana; 2. Rang (Fr. 8000.-): E. Gisel, Arch.

BSA/SIA, Zürich, Mitarbeiter: Leo Schweizer; 3. Rang (Fr. 7500.-): W. E. Christen, Arch. BSA/SIA, Zürich; 4. Rang (Fr. 6000.-): W. Rüssli, dipl. Arch. BSA/SIA, Luzern, Mitarbeiter: Rodolf Vollenweider; 5. Rang (Fr. 5500.-): E. Weiss, Architekt, Zürich, Mitarbeiter: Rolf Stähli; 6. Rang (Fr. 4500.-): K. Bernath / C. Frei / P. Kamm / H. Kündig, dipl. Architekten, Zug; 1. Ankauf (Fr. 2500.-): M. Campi/F. Pessina/N. Piazzoli, Architekten, Lugano; 2. Ankauf (Fr. 1500.-): J. Bachmann, Werkgruppe für Architektur+Planung, Dübendorf. Preisgericht: Anton Felber, Präsident; Alfons Weisser, Obmann; Friedrich Wittwer, Mitglied des Evangelisch-Reformierten Kirchenrates des Kantons Zug; Manuel Pauli, dipl. Arch. BSA/SIA; Ernst Studer, dipl. Arch. BSA; Leo Hafner, dipl. Arch. BSA/SIA. Das Preisgericht empfiehlt einstimmig, die Projektverfasser der drei erststrangierten Projekte seien zur nochmaligen Überarbeitung einzuladen.

Projektwettbewerb für ein Blindenheim in Zürich

Es wurden zehn Architekten zur Teilnahme gegen eine feste Entschädigung von Fr. 2500.- eingeladen. Das Preisgericht hat folgenden Entscheid getroffen: 1. Rang (Fr. 3000.-): Manuel Pauli, Zürich, Mitarbeiter: H. D. Nieländer; 2. Rang (Fr. 2800.-): Balz Koenig, Zürich, Mitarbeiter: Wilfried Goll; 3. Rang (Fr. 2600.-): Hans Zangger, Zürich, Mitarbeiter: G. M. Bassin; 4. Rang (Fr. 2400.-): Fritz und Ruth Ostertag, Zürich; 5. Rang (Fr. 2200.-): Hans Howald, Zürich; 6. Rang (Fr. 2000.-): Prof. Benedikt Huber und Alfred Trachsel, Zürich. Das Preisgericht empfiehlt, die Verfasser der Ränge 1, 2 und 6 seien zu einer Überarbeitung ihrer Projekte einzuladen.

Projektwettbewerb für ein Jugendsportzentrum in Tenero TI

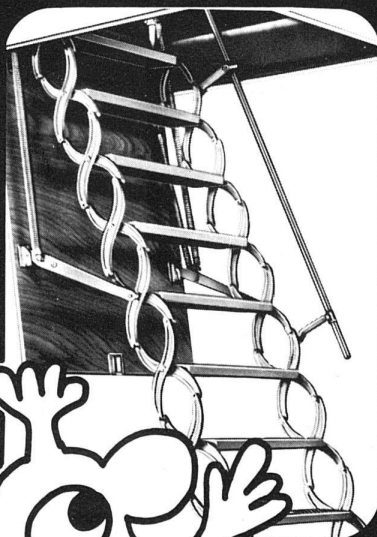
Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Rang (Fr. 18000.-): Otto+Partner SA, Lugano (R. G. Otto, Peter Müller, Andreas Ruegg, J. D. Geier); 2. Rang

(Fr. 15000.-): Peter Dal Bosco, Losone; 3. Rang (Fr. 11000.-): Claudio F. Pellegrini, Bellinzona; 4. Rang (Fr. 10000.-): Ettore Cavalli, Locarno; 5. Rang (Fr. 8000.-): Dr. Maria Anderegg, Lugano; 6. Rang (Fr. 7000.-): Roland Mozzati, Riccardo Notari, Luzern; 7. Rang (Fr. 6000.-): Dolf Schnebli+associati, Agno (D. Schnebli, I. Ryser, E. Engeler, B. Meier, T. Ammann); 8. Rang (Fr. 5000.-): M. Mombelli, Roma, P. Casetta, Locarno. Ankäufe: (Fr. 4000.-): Luigi Snozzi, Locarno (W. von Euw, W. Lutz); (Fr. 3000.-): Franco Moro, Paolo Moro, Locarno; (Fr. 3000.-): R. Meuli, Minusio. Preisgericht: Prof. J. W. Huber, dipl. Arch. BSA/SIA (Vorsitz); Arnaldo Codoni, Lugano; Carl Fingerhuth, Zürich; Bruno Gerosa, Zürich; Bruno Giacometti, Zürich; Otto Glaes, Zürich; Eugen Haeblerli, Bern; Hans Hubacher, Zürich; Attilio Matazzi, Lugano; Luigi Nessi, Lugano. Das Preisgericht beschliesst, der Verfasser des erstprämiierten Projektes sei mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen.

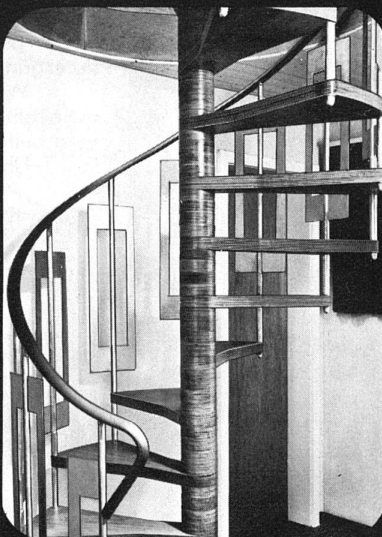
Treppen von Columbus

Scherentreppen aus Aluminium-Druckguss (3 Modelle, verschiedene Grössen). Spindeltreppen aus Aluminium-Druckguss (3 Durchmesser). Spindeltreppen aus Holz (in jeder Dimension). Schiebetreppen aus Holz (3 Modelle).

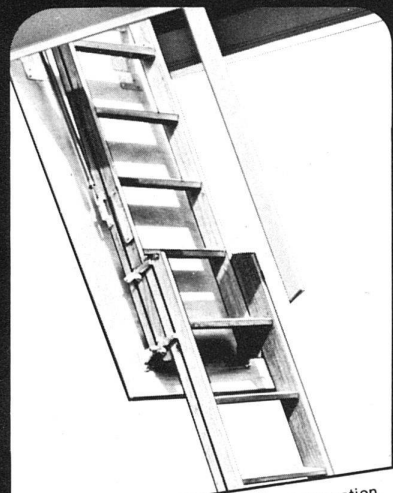
Scherentreppen



Spindeltreppen



Schiebetreppen



Columbus Treppen AG

Industriestrasse 9245 Oberbüren
Tel. 073 51 37 55



BON

für kostenlose Information.
Bitte senden Sie mir einen
Sammelprospekt. 21

Name

Adresse